

VetArt

TIERÄRZTLICHE GEGENWARTSKUNST, LITERATUR UND MUSIK

Seelenspiegel



O.: BILD-BEISPIEL 1 FÜR ANGST:
„Berührungsangst“, Pastell, 40 × 30, 2014.

LI.: BILD-BEISPIEL 2 FÜR ANGST:
„Fear“, Acryl auf Leinen, 40 × 40, 2026.

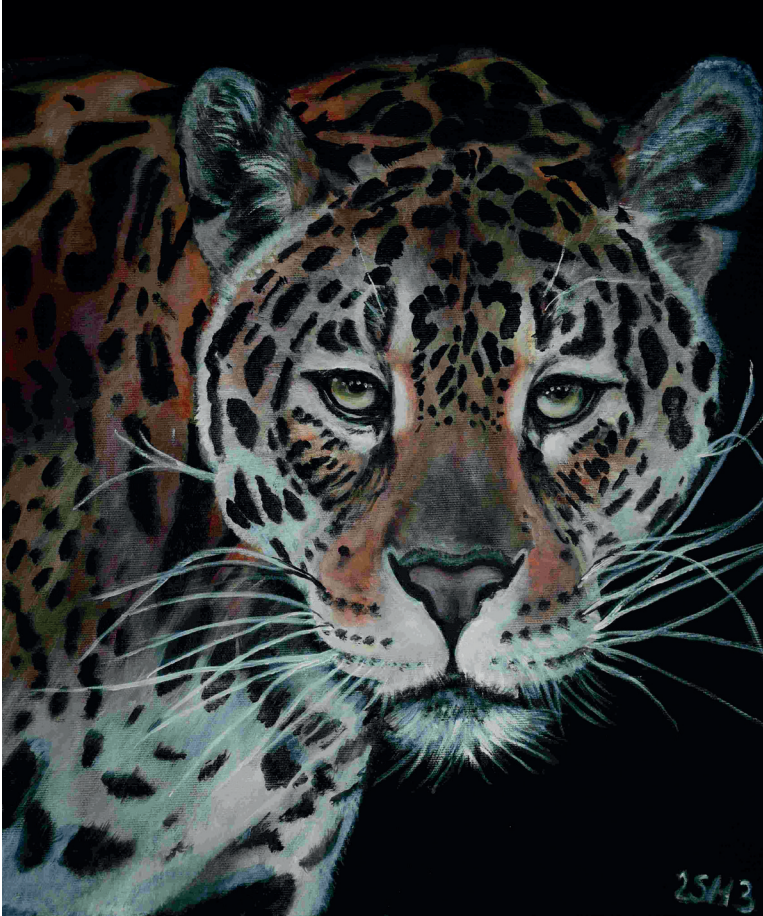
„Die Augen sind der Spiegel der Seele“: Dieser Satz gilt in vielen Kulturen seit Jahrhunderten als alte Weisheit – und wird auch im Alltag, bewusst und unbewusst, gelebt.

TEXT UND BILDER Univ.-Doz. em. Dr. vet. med. Sylvia Kölbl

Viele Menschen sehen bei ersten Begegnungen in die Augen des Gegenübers, um über diesen Blick mehr über dessen Emotionen und dessen Charakter zu erfahren. Aber was kann der Blick eines Lebewesens wirklich verraten?

Die physiologischen Vorgänge im Inneren von Lebewesen sind hormonell und durch Neurotransmitter gesteuert und lösen nach außen sichtbare Signale aus – Angst, Freude oder Erregung können durch das Wechselspiel von sympathischen und parasympathischen Nerven nicht nur an der Körperhaltung, sondern auch durch die Augapfelmotorik und das Pupillenspiel den emo-

tionalen Zustand von Lebewesen erkennbar machen. Wenn die Summe der Emotionen Seele genannt wird, so ist die Bezeichnung der Augen als „Seelenspiegel“ durchaus angebracht. Die „Augendiagnostik“ ist für manche Mediziner eine erste Information über die psychische und physische Gesundheit des Patienten. Auch in der Veterinärmedizin ist die Untersuchung der Sehorgane ein wesentlicher Teil des klinischen Untersuchungsgangs und erlaubt neben dem Auffinden von Erkrankungen an Auge und Gesamtorganismus auch Rückschlüsse über die emotionale Befindlichkeit des Patienten. Traditionellerweise werden arabische Pferde nicht nur nach Blutlinien und Exteri-



O.: BILD-BEISPIEL FÜR SIGNALWIRKUNG:
„Augenweide“, Acryl auf Papier, 36 × 48, 2017.

LI.: BILD-BEISPIEL FÜR KONZENTRIERTE AUFMERKSAMKEIT: „Jaguar“, Acryl auf Leinen, 50 × 40, 2023.

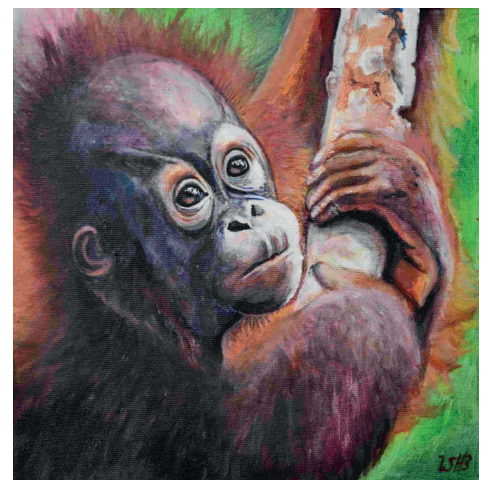
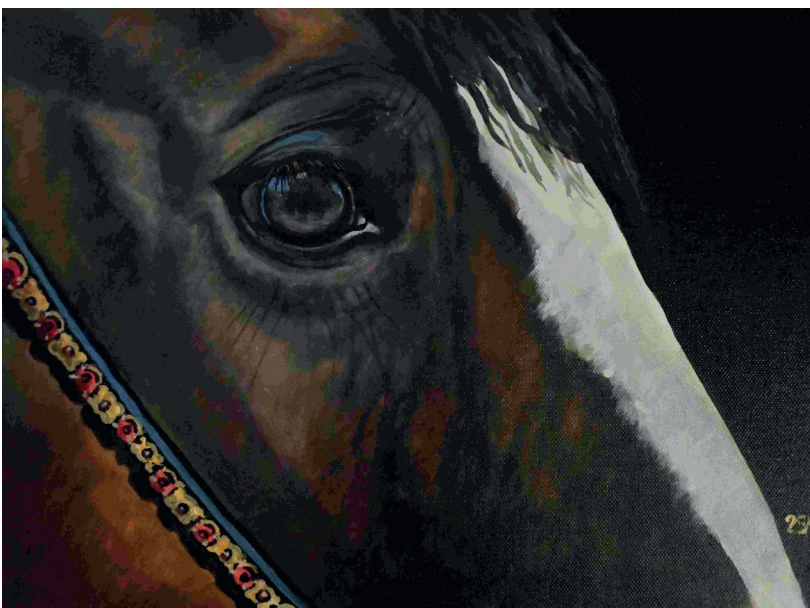
eur, sondern auch aufgrund von Charakterstärke, die anhand ihrer Augen eingeschätzt wird, für die Zucht ausgewählt.

Augen dienen fast allen tierischen und menschlichen Geschöpfen nicht nur zur Wahrnehmung des Lebensraums, von Partnern und Feinden, von Nahrungsquellen und Gefährdungen – Abbildungen davon in vielfältigen Farben und Formen als warnendes Signal für interaktive Begegnungen mit potenziellen Feinden sind auch an verschiedenen Körperstellen von Tieren zu finden.

Für Menschen steht das Symbol des Auges universell für Bewusstsein, Schutz, Weisheit und die göttliche Allgegenwart.

Je nach Kultur, Religion und Ausgestaltung hat es ganz unterschiedliche Bedeutungen: vom antiken Schutzamulett über das christliche Gotteszeichen bis hin zum Sinnbild für geistige Klarheit. Augen haben seit jeher auch in der Kunst ihren Stellenwert und verleihen bei naturkonformer Ausführung dem dargestellten Objekt Ausdruck und Seele.

Die hier exemplarisch gezeigten Bilder sollen dem Betrachter einen kleinen Ausschnitt des Facettenreichtums der tierischen Seelenbilder vor Augen führen, wofür sich die ausdrucksstarken Augen von Feliden, Equiden und Primaten besonders gut eignen.



O.: BILD-BEISPIEL RESIGNATION, UNSICHERHEIT: „Vollweise“, Acryl auf Leinen, 30 × 30, 2023.

LI.: BILD-BEISPIEL FÜR CHARAKTER: „Im Augenblick“, Acryl auf Leinen, 30 × 40, 2020.